

Liebe Freunde der brandenburgischen Schlösserlandschaft, liebe Mitglieder des „Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark“, mit Ihren Spenden bewahren und fördern Sie, gemeinsam mit der Stiftung, wichtige Kunst- und Kulturdenkmale in Brandenburg, für deren Erhaltung und Restaurierung sich die Stiftung und auch der „Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark“ verpflichtet fühlen.

Die Namen der einzelnen Spender werden, wenn gewünscht, an entsprechender Stelle genannt und Spendenbescheinigungen ausgestellt. Über die Entwicklung der Restaurierungen werden Sie in Abständen unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen und Dank
im Namen der Stiftung Schlösser und Gärten der Mark
Ihre
Sibylle Badstübner-Gröger

Dr. Sibylle Badstübner-Gröger
Stiftungsratsvorsitzende der Stiftung Schlösser und Gärten der Mark
Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark

Kontaktdaten: Stiftung Schlösser und Gärten der Mark
verwaltet von der Deutschen Gesellschaft e.V.

Mosse Palais • Voßstr. 22 • 10117 Berlin
Tel.: 030-88412-255 bzw. -141 • Fax: 030-88412-223
E-Mail: stiftung@deutsche-gesellschaft-ev.de

Ansprechpartnerin: Dr. Grit Heidemann-Schirmer
Tel.: 030-88412-201
E-Mail: grit.heidemann@deutsche-gesellschaft-ev.de

Kontoverbindung:
Stiftung Schlösser und Gärten
Deutsche Gesellschaft e.V.
IBAN: DE09100500000190396245
BIC: BELADEVXXX



STIFTUNG
SCHLÖSSER UND GÄRTEN DER MARK



STIFTUNG
SCHLÖSSER UND GÄRTEN DER MARK



Die Stiftung möchte Sie herzlich bitten und aufrufen, sich mit Spenden in jeder Höhe an der Restaurierung von zwei Gemälden für das neu etablierte Museum Schloss Doberlug zu beteiligen.

Die Gemälde stammen aus einem Zyklus von 11 Werken mit galanten Szenen, die einst im 1790 errichteten Herrenhaus von Christian Peter von Hohenthal, später in der Villa von Johann Heinrich von Schaper in Falkenberg (Landkreis Elbe-Elster) hingen und gerettet werden konnten, aber alle restaurierungsbedürftig sind.

Wir möchten bis Ende 2017 für die Restaurierung von zunächst zwei Gemälden (Öl auf Leinwand) einen Betrag von ca. 3.000,00 Euro sammeln.



Es handelt sich um das Gemälde Nr. 5 „Nach der Jagd“ 87 x 103 cm, (ohne Rahmen), mit einem Kostenaufwand von 1.005,55 €



und das Gemälde Nr. 8 „Nach dem Fischfang“ 84 x 100 cm, (ohne Rahmen), mit einem Kostenaufwand von 1.814,75 €

Jede Spende ist uns willkommen.

Als zweites, längerfristiges Projekt wurde uns vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum die Freilegung von Wandmalerei im Schloss Groß Fredenwalde im Landkreis Uckermark empfohlen.



Dafür sind insgesamt 50.000,00 € erforderlich. Wir bitten Sie, uns auch dafür Spenden zur Verfügung zu stellen.

Das Herrenhaus in Groß Fredenwalde, 1731 erbaut, gehörte einst zum Besitz der Familie von Arnim. Durch unterschiedliche Nutzung wurden vor allem die Innenräume stark verändert. Nach Rückerverwerb durch Familie von Arnim und nach dem Tod von Alard von Arnim (1943-2014) sind bisher keinerlei Restaurierungsmaßnahmen in Angriff genommen worden.

Die Barockanlage, heute im Besitz neuer Eigentümer, soll restauriert werden. In diesem Zusammenhang steht die jüngst entdeckte Wandmalerei aus der Erbauungszeit. Sie soll freigelegt und später restauriert werden. Es handelt sich dabei um illusionistische Architekturmalerei, teilweise mit Landschaftsausblicken. Für Freilegung bedarf es dringend unserer Unterstützung. Ein denkmalpflegerisches Restaurierungskonzept liegt bereits vor und mit den Arbeiten soll bald begonnen werden. Die Freilegung erfolgt unter fachlicher Betreuung des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege.

